

***"Entwicklungsförderung und Gewaltprävention für junge
Menschen" als Kooperationsstrategie***

von

**Prof. Dr. Andreas Beelmann
Frederick Groeger-Roth
Wolfgang Kahl
Christine Liermann
Erich Marks**

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechenverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Andreas Beelmann, Frederick Groeger-Roth, Wolfgang Kahl, Christine Liermann, Erich Marks:
"Entwicklungsförderung und Gewaltprävention für junge Menschen" als Kooperationsstrategie, in:
Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen
Präventionstages. Hannover 2014, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/2741

Frederick Groeger-Roth
Landespräventionsrat Niedersachsen

Die „Grüne Liste Prävention“ und der „Wegweiser Prävention“

Effektive und erfolgversprechende Präventionsprogramme im Überblick



CTC Was Communities That Care ist.	SPIN: CTC Modellversuch in Niedersachsen	DATENBANK Grüne Liste Prävention	DOWNLOADS Material und Dokumente	LINKS Externe Seiten	KONTAKT Wir über uns
--	--	--	--	--------------------------------	--------------------------------

Grüne Liste Prävention – CTC - Datenbank empfohlener Präventionsprogramme

In Deutschland existiert eine Fülle von Programmen, die zum Ziel haben, der Gewalt, der Kriminalität, dem Suchtverhalten und anderen Problemverhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen vorzubeugen. Diese Programme sind in Bereichen wie der Eltern- und Familienbildung, der Kompetenzförderung bei Kindern und Jugendlichen, in der Kindertagesstätte und der Schule oder im sozialen Umfeld der Nachbarschaft angesiedelt. Im internationalen Vergleich liegen in Deutschland aber nur wenige hochwertige Evaluationsstudien vor, die zeigen, welche Programme wirksam sind, indem sie spezifische Schutzfaktoren stärken und Risikofaktoren verringern.

Trotz dieses Defizites an Evaluationsforschung können die in Deutschland angebotenen Präventionsprogramme nach der Güte ihrer Wirkungsüberprüfung und ihrer Konzeptqualität unterschieden werden. Die vorliegende Datenbank "Grüne Liste Prävention" bietet auf Basis nachvollziehbarer [Kriterien](#) einen Überblick über empfehlenswerte Präventionsansätze in den Bereichen Familie, Schule, Kinder/Jugendliche und Nachbarschaft: Welche Programme können mit Aussicht auf Erfolg wo, wann und wie eingesetzt werden, um die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen? Auf welche Weise beugen diese Programme der Entstehung oder der Verfestigung von Problemverhaltensweisen vor? Und schließlich: Was weiß man darüber, ob diese Programme funktionieren und zu welchen Ergebnissen sie führen?

Die "Grüne Liste Prävention" will den Stand der Entwicklung von ausgewählten Programmansätzen möglichst genau abbilden. Daher werden die empfohlenen Präventionsprogramme noch einmal in drei Stufen bezüglich des Nachweises ihrer Wirksamkeit eingeteilt:

- 1 Effektivität theoretisch gut begründet
- 2 Effektivität wahrscheinlich
- 3 Effektivität nachgewiesen

Die Bewertung „Auf der Schwelle“ kommt zustande, wenn nicht alle [Kriterien](#) auf der Konzeptebene für ein theoretisch überzeugendes Modell erfüllt sind; wenn nötige Informationen zur Einübung noch nicht vorliegen oder wenn noch überhaupt keine Evaluation vorgenommen

Datenbank

- Information**
 - [Kriterien \(.pdf\)](#)
 - [Programm vorschlagen](#)
- [Neue Programme](#)
- [Alle empfohlenen Programme](#)
- [Programme auf der Schwelle](#)
- [In Bearbeitung](#)

Programmsuche

[erweiterte Suche](#)

[Risikofaktoren](#)

[Schutzfaktoren](#)

Was ist das Problem?

- die Landschaft an Präventionsprogrammen ist sehr unübersichtlich
- Anzahl getesteter Programme steigt langsam
- verbindliche Standards in der Beurteilung von Programmen fehlen
- Unklarheiten bestehen bei möglichen Geldgebern wie bei möglichen Nachfragern aus der Praxis
- getestete Programme werden zunehmend, aber vergleichsweise wenig eingesetzt / Wirksamkeit der meisten in der Praxis verwendeten Ansätze ist weiterhin unklar
- Empfehlungslisten evaluierter Programme sind seit vielen Jahren in anderen Ländern eine gängige Antwort
- „Listen“ sind nur ein Baustein („moving from lists to impact“)

Konzeption „GRÜNE LISTE PRÄVENTION“:

- „Programme“ sind Gegenstand der Grünen Liste Prävention, nicht „Projekte“ oder andere Maßnahmentypen
- Bewertungskriterien sollen Unterschiede im Wirksamkeitsnachweis bei den Programmen sichtbar machen
- Bewertungskriterien sollen den Stand der Wirksamkeitsforschung im deutschsprachigen Raum abbilden und für Weiterentwicklungen offen sein
- der Wettbewerb der Programme zu Wirksamkeitsnachweisen soll gefördert werden
- die Darstellung der Programme soll auf Informationsbedarfe aus der Praxis zugeschnitten sein

erfolgversprechend:

„Es gibt gute Gründe, dass das funktioniert – aber wir brauchen Zeit, um das zu überprüfen.“

effektiv / evidenzbasiert:

„Dieses Programm wurde nach strengen Kriterien evaluiert und es kann Wirkungen nachweisen.“

keine
Sicherheit

große
Sicherheit

gute Praxis:

„Wir machen es und wir mögen es.“

wissenschaftliche Hinweise:

„Dieses Programm basiert auf Forschungsergebnissen und es gibt Hinweise auf positive Ergebnisse.“

Drei Bewertungsstufen:

1. „Effektivität theoretisch gut begründet“

- wissenschaftlich begründetes Konzept
- mindestens Prozessevaluation zur Umsetzbarkeit (noch keine Aussage über Wirkung)

2. „Effektivität wahrscheinlich“

- (zusätzlich) Wirkungsevaluation mit eingeschränkter Aussagekraft

3. „Effektivität nachgewiesen“

- Wirkungsevaluation mit hoher Aussagekraft

Derzeit aufgenommene Programme

Grüne Liste Prävention

Aktion Glasklar, ALF, Be smart – don't start, EFPEKT, ELTERN-AG, fairplayer.manual, GO!, JobFit-Training, KlasseKinderSpiel, IPSY, Medienhelden, Opstapje, PAPILIO, PFADe, Triple P, unplugged

Effektivität nachgewiesen

→ **Stufe 3**

Balu und Du, Big Brothers Big Sisters, buddy, Eigenständig werden, fairplayer.sport, Faustlos, Fit for Life, FREUNDE für Kinder, Gordon-Familien-Training, Klasse 2000, Lions Quest, Lubo aus dem All, Mobbingfreie Schule, Olweus, PaC, Starke Eltern – Starke Kinder, STEEP, STEP, Training mit Jugendlichen, wellcome

Effektivität wahrscheinlich

→ **Stufe 2**

Familienhebammen, FREUNDE, FuN, HaLT, HIPPIY, KESS, Konflikt-Kultur, Rucksack-KiTa, Selbstwert stärken – Gesundheit fördern, Wir kümmern uns selbst

Effektivität theoretisch gut begründet

→ **Stufe 1**

Griffbereit

Auf der Schwelle

Fortentwicklung und Perspektiven:

- Abbau der „Warteliste“ in 2014
- Erweiterung der Bewertung des „Implementations – Supports“ seitens der Programme
- Europäische Datenbank effektiver Programme im Rahmen eines EU-geförderten CTC - Projekts

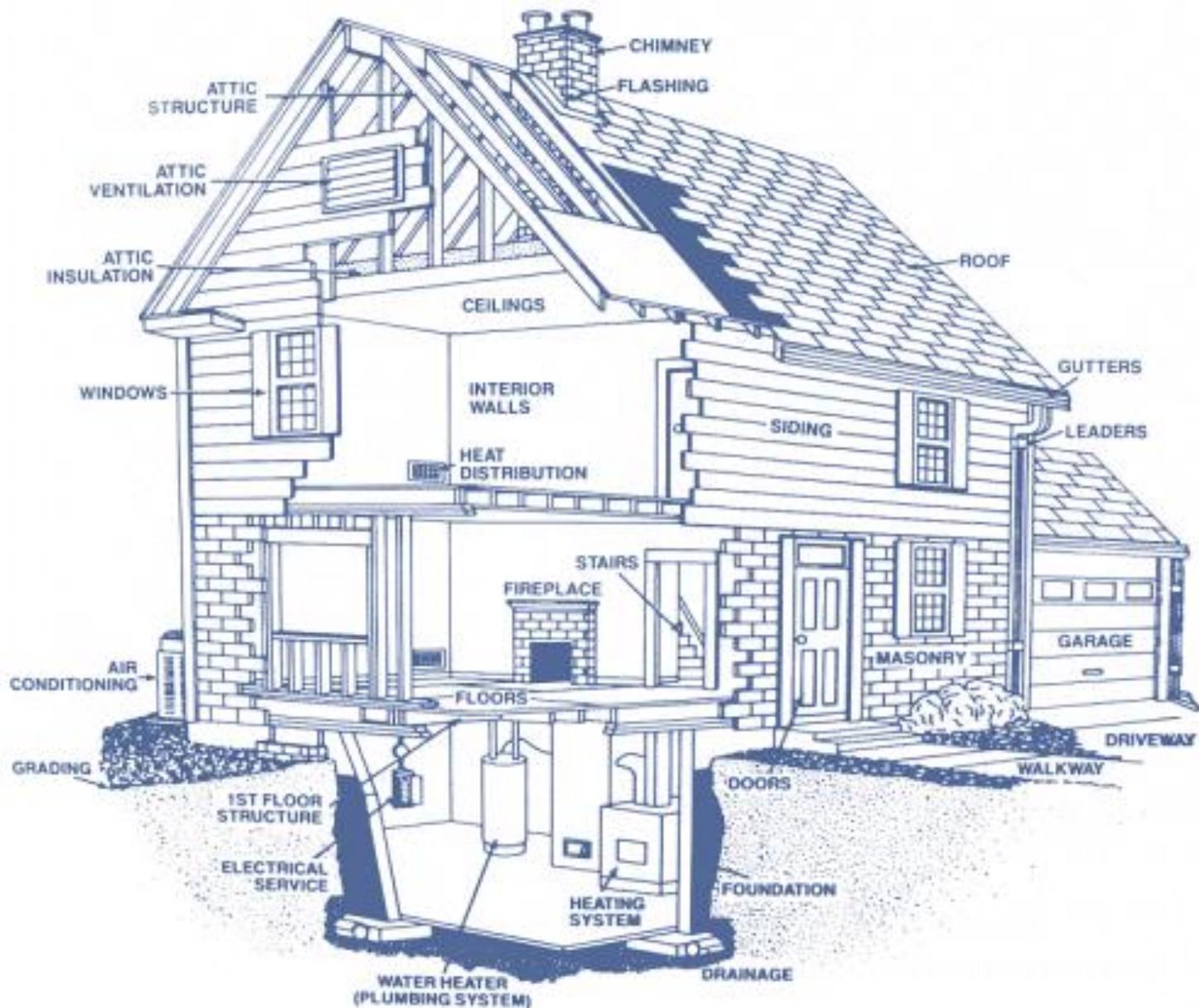
Warum beteiligen wir uns am „Wegweiser“?

- vertiefte Bewertung der Evaluationsstudien
- zusätzliche Informationen zu den Programmen
- Vermeidung einer Konkurrenz von verschiedenen Empfehlungslisten
- zusätzlicher Baustein zur Implementierung von Programmen

	A	B	C	D	E	F
1	Matrix of Programs (Updated 7/29/13)	Coalition for Evidence-Based Policy	Blueprints for Healthy Youth Develop.	NREPP-SAMHSA	OJJDP Model Programs Guide	Office of Justice Programs Crimesolutions.gov
2	Aban Aya Youth Project				Promising	Promising
3	Acceptance and Commitment Therapy (ACT)			2.5-3.0		
4	Across Ages			2.4-3.1	Promising	
5	Active Parenting Now			2.2-3.3		
6	Active Parenting of Teens: Families in Action			2.2-2.7	Promising	Promising
7	Adolescent Community Reinforcement Approach			3.0-3.7		Effective
8	Adolescent Coping with Depression (CWA-D)		Promising	3.6-3.8		
9	Aggression Replacement Training (ART)				Effective	
10	Aggression Replacement Training (ART) for Adolescents in a Runaway Shelter				Promising	
11	Aggressors, Victims & Bystanders: Thinking & Acting to Prevent Violence			2.2		
12	Alcohol Behavioral Couple Therapy			3.0-3.3		
13	Alcohol: True Stories Hosted by Matt Damon			2.2		
14	AlcoholEdu for High School			1.8-2.1		
15	Alcohol Misuse Prevention Study				Promising	Promising
16	Alcohol Skills Training Program					
17	Al's Pals: Kids Making Healthy Choices			2.9-3.0	Promising	Promising
18	All Stars			2.2	Promising	
19	Alley-Gating in Liverpool (England)					Effective
20	Alternatives for Families: Cognitive Behavioral Therapy					Promising

verschiedene Listen
mit
unterschiedlichen
Kriterien in den USA

Programme sind im Idealfall gute „Blaupausen“...



...entscheidend ist die gute Implementierung, sonst:

